

Start in die Langbahn Saison 2019

Gegen internationale Konkurrenz aus den Niederlanden, Luxemburg und der Ukraine mussten sich die Schwimmer der Sportunion in Dortmund beweisen und starteten erfolgreich in die Langbahn Saison 2019. Beim 37. Dortmunder Schwimmfest gewannen die Warendorfer dabei 33 Medaillen im Südbad von Dortmund. Außerdem konnten die ersten Qualifikationszeiten für die Saisonhöhepunkte unterboten werden und eine erster Leistungsstandpunkt bestimmt werden.

Julia Janz (Jg. 2008) befindet sich bereits jetzt in einer beachtlichen Frühform. Dreimal konnte sie gegen starke Konkurrenz Bronze gewinnen, so über 100 Meter Brust, 50 Meter Schmetterling und 200 Meter Rücken. Zoe Schürmann (2006) konnte insgesamt fünf Medaillen mit nach Hause bringen. Ihre beste Leistung bot sie dabei über 50 Meter Rücken: hier konnte sie nicht nur eine neue Bestzeit von 33,85 Sekunden aufstellen, sondern bereits die Qualifikationszeit für die deutschen Jahrgangsmeisterschaften (DJM) in Berlin unterbieten und damit die erste Hürde auf dem Weg zu ihren ersten DJM nehmen. Bleibt sie nun bis zum Ende des Qualifikations-Zeitraum unter den besten 30 ihres Jahrganges über diese Strecke, ist sie im Mai in Berlin dabei. In diese Regionen vordringen konnte auch David Maßmann (2004), der über die Bruststrecken seine Stärken ausspielen konnte. Über alle drei Bruststrecken war er jeweils der schnellste Schwimmer seines Jahrganges, unter anderem über 50 Meter Brust in neues Bestzeit von 33,61 Sekunden. Auch er schwamm schon nahe an die Quali-Zeiten der DJM heran.

Einen großen Leistungssprung bot Jonas Leifer (2003), der bei all seinen Starts seine Bestleistungen deutlich verbessern konnte. Über 200 Meter Rücken belegte er Rang 4 in der Endzeit von 2:45,04 Minuten. Für die halbe Distanz 100 Meter benötigte er 1:13,35 Minuten. Maxim Giss, Lasse Henn und Niklas Mondroch sind ebenfalls 2003 geboren und gewannen auf ihren jeweiligen Hauptstrecken Medaillen. Maxim konnte über 50 Meter Rücken in 31,81 Sekunden Bronze gewinnen. Zu den NRW-Jahrgangsmeisterschaften fehlen ihm auf mehreren Strecken nur wenige Zehntel-Sekunden. Lasse gewann ebenfalls Bronze über 200 Meter Brust. Niklas konnte in Dortmund die 100 und 200 Meter Schmetterling für sich entscheiden, die 200 Meter in 2:35,41 Minuten. Auch über 200 Meter Lagen gewann Gold und verfehlte die NRW Zeit nur knapp.

Weitere Medaillen gewannen Amy Cordes (2001), mit einem Sieg in 1:13,18 Minuten und Tobias Leifer (2000) mit Silber über 100 Meter Rücken und Bronze über 200 Meter Lagen in der offenen Klasse. In dieser gewann Felix Reimann Silber über 200 Meter Schmetterling in guten 2:27,53 Minuten. Theresa Reimann (1998) gewann dreimal Bronze und einmal Silber. Auch sie blieb gleich zu Beginn der Saison über 200 Meter Schmetterling in 2:29,25 Minuten unter der 2:30 Marke. Maximilian Reimann (1996) schwamm zum Sieg über 200 Meter Lagen. Alle fünf qualifizierten sich bereits für die offenen NRW Meisterschaften.



Zoe Schürmann (links) konnte die Qualifikationszeit über 50 Meter Rücken für die DJM in Berlin unterbieten und gewann in Dortmund mehrere Medaillen.